

Übung ID-2

zur Lehrveranstaltung **Interface-Design**

Prof. Dr.-Ing. T. Maier und Dr.-Ing. M. Schmid

Lösungsneutrale Anforderungsbeschreibung des Waschbereichs einer öffentlichen Toilette

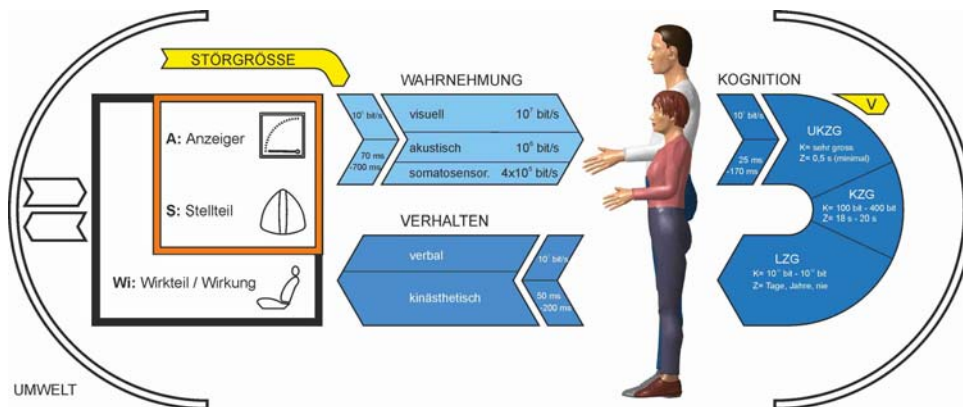
Durch die Anordnung und Funktion der Interfaceelemente des Waschbereichs einer öffentlichen Toilette wird der Bedienablauf maßgeblich beeinflusst.

Das System „Waschbereich“ besteht in vielen Fällen aus folgenden Grundfunktionen:

- **Wasserauffangeinheit**
- **Wasserausgabeeinheit mit Mengen- und Temperaturregelung**
- **Seifenausgabeeinheit**
- **Papierausgabeeinheit**
- **Papieraufnahmeeinheit**

Der Bedienung des Waschbereichs legen wir das Basisschema der Mensch-Maschine-Bedienung zugrunde. Wir stellen uns gedanklich den idealen Bedienablauf an einem Waschbereich einer öffentlichen Toilette vor. Dabei teilen wir die Anforderungen in die beiden Hauptkategorien der

- **Wahrnehmung (visuell, akustisch, haptisch) und Erkennung** und
- **Betätigung und Benutzung** ein.



Bei der Generierung der Anforderungen ist auf die **lösungsneutrale** Beschreibung zu achten! Versuchen Sie nun auf der Basis Ihrer Anforderungen mit einer einfachen Skizze den neuen Waschbereich darzustellen. Ziel dieser Übung ist ein Konzept, das in einem niedrigen und hohen Automatisierungsgrad realisiert werden kann.

